



## Phaidros Funds | Reporting | Juni 2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

das prägende Ereignis im Juni war das Referendum über den „Brexit“. Auch wenn im Vorfeld kaum jemand mit dem Sieg des „Leave-Lagers gerechnet hatte, waren die Finanzmärkte sehr nervös. Verluste bei Aktien und Unternehmensanleihen waren die Folge. Erst als die Umfrageergebnisse (fälschlicherweise) auf einen Sieg der EU-Befürworter hindeuteten, konnten sich die Kurse wieder erholen. Das Ergebnis war zuerst ein Schock: Innerhalb von zwei Tagen verloren europäische Aktien über 10%, US-Aktien immerhin 5% und das britische Pfund 8% gegenüber dem Euro und sogar mehr als 10% gegenüber dem US-Dollar. Erst als sich die Gemüter etwas beruhigt hatten und in Erwartung weiterer Stützungsmaßnahmen durch die Zentralbanken, setzte eine Erholungsbewegung ein. Trotzdem konnte nur etwa die Hälfte der Kursverluste bis zum Monatsende wieder aufgeholt werden. Gesucht waren wieder einmal deutsche Bundesanleihen, deren durchschnittliche Umlaufrendite zum Monatsende auf das historische Rekordtief von -0,23% fiel. Weitere „Profiteure“ waren Gold (+ 9%) und der US-Dollar.

Auch in den nächsten Wochen werden die Börsen gespannt auf den Newsflow um das Thema „Brexit“ schauen. Wichtig ist in diesem Zusammenhang, dass es sich eben nicht um einen sogenannten „Lehman“-Moment handelt und damit die „Schäden“ begrenzt sein werden. Trotzdem wollen wir an der aktuellen Aktienuntergewichtung und der defensiven Positionierung mit der Favorisierung von Unternehmensanleihen erst einmal festhalten.

### Phaidros Funds Balanced

Der **PHAIROS FUNDS BALANCED** verlor je nach Anteilsklasse zwischen -1,93% und -2,00%. Besonders negativ hat sich im Juni unsere Aktienposition Easyjet auf die Wertentwicklung ausgewirkt. Nach dem „Brexit“-Schock hat das Unternehmen gleich eine Gewinnwarnung nachgelegt. Aufgrund der

unübersichtlichen Situation haben wir uns von dem Titel komplett getrennt. Außerdem hatten wir bereits vor dem Referendum die Aktienquote durch den Verkauf von zwei ETFs aus dem Mid- und Smallcap-Segment gesenkt. Im Anleiheportfolio haben wir die Anleihe der Portugal Telecom noch vor der Stellung des Insolvenzantrags verkauft. Den Anteil des britischen Pfunds haben wir außerdem durch den Abbau der Anleihepositionen Scottish Widows und Virgin Media reduziert. Positiv wirkte sich in den letzten Wochen das US-Dollar-Exposure, Anleihen von Rohstoffproduzenten (Petrobras, Vale) und defensive Aktieninvestments wie Nestle oder Johnson & Johnson aus.

	<b>Phaidros Balanced</b>		<b>MS Peer Group*</b>	
	<b>Return</b>	<b>Vola</b>	<b>Return</b>	<b>Vola</b>
<b>5J p.a.</b>	<b>5,4</b>	<b>7,7</b>	1,9	6,3
<b>3J p.a.</b>	<b>6,5</b>	<b>8,9</b>	3,2	6,3
<b>1J</b>	<b>-1,3</b>	<b>11,9</b>	-5,5	8,4
<b>YTD</b>	<b>-0,6</b>	<b>-</b>	-2,4	-

\* Morningstar Kategorie Mischfonds flexibel - Global

## **Phaidros Funds Conservative**

Der **PHAIDROS FUNDS CONSERVATIVE** verlor je nach Anteilsklasse zwischen -1,60% und -1,63%. Besonders negativ haben sich im Juni unsere Aktienpositionen in Easyjet, British Land und Land Securities auf die Wertentwicklung ausgewirkt. Das Anleiheportfolio litt außerdem unter der generellen Ausweitung der Risikoaufschläge. In diesem Bereich haben wir auch einige Umschichtungen vorgenommen: Die Anleihe der Portugal Telecom haben wir noch vor der Stellung des Insolvenzantrags verkauft. Den Renditeanstieg bei Finanzwerten haben wir hingegen für den Kauf von Nachranganleihen der Ersten Bank und Generali genutzt. Positiv wirkte sich in den letzten Wochen das US-Dollar-Exposure, Anleihen von Rohstoffproduzenten (Petrobras, Vale), der VW-Nachrang und defensive Aktieninvestments wie Nestle, Johnson & Johnson oder Alstria aus.

	<b>Phaidros Conservative</b>		<b>MS Peer Group*</b>	
	<b>Return</b>	<b>Vola</b>	<b>Return</b>	<b>Vola</b>
<b>5J p.a.</b>	<b>4,0</b>	<b>4,4</b>	2,8	4,0
<b>3J p.a.</b>	<b>4,2</b>	<b>5,2</b>	3,1	3,7
<b>1J</b>	<b>-2,2</b>	<b>7,7</b>	-1,4	4,8
<b>YTD</b>	<b>-0,4</b>	<b>-</b>	-0,8	-

\* Morningstar Kategorie Mischfonds defensiv

## Phaidros Funds Fallen Angels

Der **PHAIDROS FUNDS FALLEN ANGELS** verlor je nach Anteilsklasse zwischen -0,29% und -0,35%, erwirtschaftete aber in den letzten drei Jahren nach Kosten 4,00% p.a. Ähnlich wie die Aktienmärkte litt auch das Non-Investmentgrade-Segment unter der schwindenden Risikobereitschaft vieler Investoren. Im Gegensatz zu den übrigen Anleihe-segmenten musste es auch im Juni leichte Kursverluste hinnehmen. Diese fielen im Fonds aber im Vergleich zu den klassischen Hochzinsanleihen moderater aus. Die Konzentration auf das qualitativ beste Segment im Non-Investmentgrade-Bereich hat sich nicht nur im Juni, sondern auch seit Jahresbeginn ausgezahlt. Die größten positiven Beiträge zur Wertentwicklung kamen von Areva und Bombardier. Negativ wirkten sich die Nachranganleihe der Royal Bank of Scotland und die mittlerweile verkaufte Anleihe der Portugal Telecom (der Verkauf erfolgte vor dem Insolvenzantrag) aus. Im Portfolio haben wir einige Änderungen vorgenommen: Niedrigverzinsliche Anleihen von Fresenius und Rexel wurden verkauft, für die Anleihe von Casino das Rückkaufangebot des Emittenten angenommen. Stattdessen haben wir die ermäßigten Kurse von Finanztitel für Käufe bzw. Positionsaufstockungen genutzt (Erste Bank, Deutsche Bank, Delta Lloyd, SRLEV). Den größten Anteil im Fonds stellen Konsumwerte mit 22%, gefolgt von Rohstoffwerten mit 21% und Finanzwerten mit 18% dar. Die Durchschnittsrendite liegt nach wie vor bei 4% und bietet angesichts des nochmals gesunkenen Renditeniveaus in den anderen Anleihe-segmenten ein attraktives Einstiegsniveau.

	Phaidros Fallen Angels		MS Peer Group*	
	Return	Vola	Return	Vola
<b>5J p.a.</b>	-	-	5,0	6,5
<b>3J p.a.</b>	<b>4,0</b>	<b>2,7</b>	4,8	4,2
<b>1J</b>	<b>1,2</b>	<b>4,0</b>	2,0	6,0
<b>YTD</b>	<b>3,6</b>	-	2,6	-

\* Morningstar Kategorie EUR High Yield Bond